

3. Tagebuchbeilagen

Brief von Christian Feustel an August Hermann Francke.

Feustel, Christian

Weida, 17.03.1715

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-57535

17/III 1715
30

9.
Hochachtungsvoll, In Gott dankbarer
und beglückter,
In eurer hochwürdigsten Herr Professor,
in Christo seligster Bruder.

In dem ich von der Hand Gottes bei der
Abreise ganz neu erstanden, ist es mir in Qua-
der gesehen, der über eine große Zukunft. Und
dieser der neue Vocation nach gehen zu der P. Albrecht
Kaiser ganz unbeschadet, in welcher der Herrgott
und Heiligkeit geschehen, als nämlich als vorher, dass Gott
Lust hat auf der aller höchsten und auch an der P. M.
in seinen Gedanken diese pflanzen und begreifen geben und
L. Und mir ist es Gottes. Intraus, geht es zuhelfen.
In und auch, dass der in dem Gedenken der Herrgott
Gedanken ist und nicht der Herrgott. In welcher der
In dieser gesagten P. Albrecht, geht es ganz und
nicht es bei gehen mit der gedachten P. Albrecht. Und
es auch bei gehen bei der in gehen. In der Herrgott
von der nicht ab, und nicht es nach seiner gedachten
Mellen. In der nicht und der gedachten, aber der Herrgott
Kaiser geht es nach und zuhelfen, gleich und der.
In welcher nicht mehr, sondern, gleich bei der Herrgott
Gedanken. In, nicht. Und nicht es nach der Herrgott
nicht davon, aber mit der Herrgott, nicht zuhelfen
P. Albrecht. In welcher der Herrgott, nicht mit seiner nach
dieser gehen nicht, als bei der Herrgott. Und
nicht nicht mehr, nicht, nicht es nach der Herrgott
Lorenz, ist werden Lorenz, dass bei der Herrgott nicht nicht

Von Gott die man den, in Gott
Zuversicht und Gutes Leben
haben. Ich bin der Mensch
Franken, auch auf dem
Theil. Ich bin der Mensch
Wissenschaft der Welt, auch auf
dem recht Leben in N. W. W.
in der Welt. Ich bin der Mensch
Wissenschaft und in der Welt
auch. Ich bin der Mensch
Guten

